



Tagung:

St.Galler Wirtschaftsethik.
Rückblick – Ausblick – Perspektiven
(anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Instituts für Wirtschaftsethik)

Veranstalter:
Thomas Beschorner, Florian Wettstein
und das Team des IWE

am 6. und 7. November 2014

Ort: Senatssaal (Gebäude 09, Raum 011)
der Universität St.Gallen ([Campusplan](#))

Hintergrund

Mit der Einrichtung des ersten Lehrstuhls für Wirtschaftsethik im deutschsprachigen Raum im Jahr 1987 und der Gründung des Instituts für Wirtschaftsethik im Jahr 1989 beschritt die Universität St.Gallen früh neue Wege in einem, wie wir inzwischen wissen, zunehmend wichtiger werdenden Forschungs- und Praxisfeld. Wir wollen den 25. Geburtstag des Instituts für Wirtschaftsethik in diesem Jahr zum Anlass nehmen, um unter der Überschrift „St.Galler Wirtschaftsethik“ eine kritische Bestandsaufnahme des Erreichten wie (noch) nicht Erreichten vorzunehmen.

Das Institut für Wirtschaftsethik stand bekanntermassen über zwei Jahrzehnte unter Leitung von Peter Ulrich (1989 bis 2009), bevor nach dessen Emeritierung die Direktion an Thomas Beschorner und Florian Wettstein überging. Peter Ulrichs „Integrative Wirtschaftsethik“ zählt zu den bedeutendsten Ansätzen der Wirtschaftsethik im deutschsprachigen Raum. Die neue Direktion beschreibt die eigenen Arbeiten einerseits als Kontinuität, andererseits als Wandel, wie der IWE-Webseite zu entnehmen ist:

„[W]ir [knüpfen] dem Sinne und dem Geiste nach an eine ‚Integrative Wirtschaftsethik‘, wie sie insbesondere von Peter Ulrich und Ulrich Thielemann am IWE in über zwei Jahrzehnten entwickelt worden ist, als Mehrebenenmodell einer Ordnungsethik, Unternehmensethik und Bürgerethik an. Zugleich ist es das erklärte Ziel, die St. Galler Wirtschaftsethik weiterzuentwickeln, indem [...] eine stärkere Brückenfunktion zwischen Begründungs- und Anwendungsdiskurs, zwischen idealen und realen Kommunikationsgemeinschaften, zwischen begründeten moralischen Standpunkten und praktischen Implementierungen herausgearbeitet werden soll.“



Themen und Format

Seite | 2 Unter dem Schlagwort „St.Galler Wirtschaftsethik“ soll insbesondere eine Verhältnisbestimmung der St.Galler Überlegungen (erster wie zweiter Generation) im Kontext der (deutschsprachigen und internationalen) Wirtschaftsethik stattfinden. Wir wollen dabei über Stärken, Schwächen und weitere Perspektiven nachdenken und dazu in einen fruchtbaren Austausch zu treten.

Die Referenten werden bis zum 20. Oktober 2014 Papers (15 -25 Seiten) zu erarbeiten. Diese Beiträge sollen im Vorfeld der Veranstaltung von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelesen und von dem jeweiligen Autor kurz präsentiert werden. Im Anschluss an ein Korreferat soll dann dazu ausführlich diskutiert werden.

Programm

Donnerstag, 6. November 2014

- 12.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer mit Steh-Imbiss im Foyer des Senatssaals
- 13.00 Uhr Begrüssung und Ablauf, Thomas Beschorner & Florian Wettstein
- 13.15 Uhr Peter Ulrich: *Grundideen und Entwicklungslinien integrativer Wirtschaftsethik*
mit einem Korreferat von Martin Büscher
Moderation: Pascal Dey
- 14.30 Uhr Pause (jeweils im Foyer des Senatssaals)
- 15.00 Uhr Thomas Beschorner: *Kulturalistische und Integrative Wirtschaftsethik. Zur Notwendigkeit einer Theorie der Anwendung*
mit einem Korreferat von Johannes Hirata
Moderation: Colina Frisch
- 16.15 Uhr Pause
- 16.45 Uhr Florian Wettstein: *„Business and Human Rights“: Eine kritische Betrachtung aus der Perspektive der Integrativen Wirtschaftsethik*
mit einem Korreferat von Ernst von Kimakowitz
Moderation: Thomas Hajduk
- 18.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages
- 19.00 Uhr gemeinsames Nachtessen
ATRIUM Ristorante, Schützengasse 8
(in der Nähe des Bahnhofs, siehe [Stadtplan](#))



Freitag, 7. November 2014

Seite | 3

- 9.00 Uhr Reinhard Pfriem: *Wirtschafts- und Unternehmensethik: es gibt kein Jenseits kultureller Praktiken*
mit einem Korreferat von Dorothea Baur und Pascal Dey
Moderation: Florian Wettstein
- 10.15 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Ulrich Thielemann: *Integrative Wirtschaftsethik oder: Das Ganze des Wirtschaftens denken, und zwar kritisch*
mit einem Korreferat von Christoph Schank
Moderation: Dorothea Baur
- 12.00 Uhr Mittagspause und Mittagessen
- 13.15 Uhr Beobachtungen zu den zwei Konferenztagen
von Georges Enderle, Ulrike Knobloch,
Philippe Mastronardi und Olaf Schumann
Abschlussdiskussion
Moderation: Thomas Beschorner
- 14.30 Uhr Ende des Workshops

Öffentliche Veranstaltung:

- 18.15 Uhr Podiumsdiskussion: *Wirtschaftsethik in der universitären Ausbildung*
mit Georges Enderle (University of Notre Dame, USA), Barbara Gysi (Nationalrätin), Michel Seeger (Student HSG) und Florian Wettstein (IWE-HSG).
Moderation: Thomas Beschorner (IWE-HSG)
- 19.30 Uhr Apéro im Foyer des Senatssaals

Veranstaltungstermin und -ort

Die Veranstaltung findet am 6. und 7.11. im Senatssaal (09-011) an der Universität St.Gallen in deutscher Sprache statt.

Publikation

Zu der Konferenz ist eine Publikation mit den Referaten, den Korreferaten und den Beobachtungen geplant.

Wir bitten alle Korreferenten und Beobachter ihre Beiträge für die Publikationen bis zum 30. November bei Florian Wettstein (florian.wettstein@unisg.ch) einzureichen.